

12. Hilfslehrer Hans Richard Martin, 11 Vit. Annaberg, *14. 3. 91 Annaberg. Ag.
 94. Geprüfte Nadelarbeitslehrerin Anna Ernestine Wächter, 93 Lin. in der Frauenindustrie-
 Sch. Dresden, *6. 9. 60 Paschkowitz b. Mügeln.
 11. Geprüfte Nadelarbeits- und Kochlehrerin Elisabeth Alig, *5. 10. 90 Zöschau b. Dschah.
 Die 2. Bürgerschule hat 2 eng miteinander verbundene Gebäude inne: das 1883 umgebaute
 Schulhaus am Oberen Kirchplatz und das 1882 errichtete Schulhaus am Zürcherplatz. Beide
 Schulhäuser enthalten 26 Klassenzimmer, 1 Lehrzimmer für Naturlehre mit Experimentier-
 tisch, 1 Zeichenaal, 1 Prüfungsaal, 1 Amtszimmer des Direktors, 1 Archiv, 1 Lehrerzimmer,
 je 1 Lehrmittelzimmer für Anschauungsunterricht und Erdkunde, für Naturkunde, für Zeichnen-
 und für Fortbildungsschulunterricht, 1 Zimmer für Schülerbibliothek, 1 Hausmanns- und 1 Heizer-
 wohnung. Als Schulhof dient der Zürcherplatz, an dem auch eine Turnhalle gelegen ist. Turn-
 unterricht: die letzten 4 Schuljahre für beide Geschlechter mit wöchentlich 2 Stunden in jeder
 Klasse. Nadelarbeitsunterricht: vom 3. Schuljahre ab. Koch- und Haushaltungsunterricht:
 für die Mädchen des letzten Schuljahres obligatorisch, jede Abteilung 4 Stunden, Kochraum
 im alten Bürgerschulgebäude, Gr. Kirchgasse 23. Jugendspiele seit 1891. Handfertigkeitsunter-
 richt für Knaben des 6. bis 8. Schuljahres fakultativ, 2 Abteilungen, jede 2 Stunden, Pappar-
 beiten. Stenographie: fakultativ für Knaben und Mädchen des 7. und des 8. Schuljahres,
 2 Abteilungen, jede 1 Stunde wöchentlich.

Die Fortbildungsschule für Knaben ist beruflich organisiert und besteht z. Bt. aus 1 Fleischer-
 klasse, 2 Bäckerklassen, 2 Fachklassen für Kartonnagenarbeiter und Buchbinder und 4 Misch-
 klassen. Jede Klasse hat wöchentlich 4 Stunden Unterricht, jede an 2 Tagen von 6—8 Uhr.
 Für jeden Fortbildungsschüler ist außerdem 1 Stunde Turnunterricht obligatorisch, der erteilt
 wird unter Aufsicht des Direktors, abends von ½ 9 bis ½ 10 Uhr von den städtischen Turn-
 vereinen, die der deutschen Turnerschaft angehören.

c) Mittlere Volksschule i. G. zu Annaberg-Kleinrüderswalde (8stufig, 8 gem. Kl.).
 Schülerz. 312 (138 m., 174 w.). — D SchZ. der Direktor der II. Brg. Sch. Annaberg. Ev.-
 luth. Mehrh. Gem.

12. Direktor siehe II. Bürgerschule.
 98. Kirchschullehrer Paul Reimar Bach, 90 Hilfsz. Geyersdorf, 92 Vit. und 93 L. das.,
 *4. 12. 68 Crazahl. Ag.
 04. Lehrer Julius Leo Thum, 95 Hilfsz. Gelenau, 98 L. Geher, *11. 11. 73 Annaberg. Ag.
 05. Lehrer Willy Guido Schenk, 03 Hilfsz. Krafau b. Königsbrück, 05 Vit. Reichenau b.
 Königsbrück, *17. 12. 81 Chemnitz. Pi.
 11. Hilfslehrer Karl Kurt Stamm, 11 Hilfsz. Kleinrüderswalde, *28. 2. 89 Annaberg. Ag.
 1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Das erste Schulgebäude von Kleinrüderswalde stand an der Kirchhofsmauer und diente
 zugleich dem Küster der damaligen Pfarrkirche als Wohnung. 1810 wurde ein neues Schulhaus
 gebaut, das bis 1881 in Gebrauch war. Das gegenwärtige Schulhaus wurde 1881 erbaut und
 1901/2 durch einen Anbau erweitert. 1905 wurde eine Lehrerwohnung zu einem Lehrzimmer
 umgebaut und die Hausmannswohnung im Dachgeschoß eingebaut. Das Schulhaus enthält
 4 Lehrzimmer, Wohnungen für den Kirchschullehrer, den Hilfslehrer und den Hausmann,
 1 Lehrerzimmer, 1 Lehrmittel- und 1 Bibliothekzimmer. Bis 1899 war die Schule 4stufig,
 bis Michaelis 1902 5stufig, bis Michaelis 1905 6stufig. Turnunterricht wird erteilt seit Ostern
 1912 in einer Vereinsturnhalle für die letzten 4 Schuljahre beiderlei Geschlechts, wöchentlich
 jede Klasse 2 Stunden. Nadelarbeitsunterricht erhalten die letzten 4 Schuljahre. Einige Knaben
 der letzten Schuljahre sind beteiligt am Handfertigkeitsunterricht der II. Bürgerschule. Die
 Mädchen des letzten Schuljahres bilden eine Abteilung der Koch- und Haushaltungsschule zu
 Annaberg.

Infolge der Einverleibung der politischen Gemeinde Kleinrüderswalde nach Annaberg
 wurde am 1. Januar 1912 die Schulgemeinde Kleinrüderswalde mit der Schulgemeinde Anna-
 berg vereinigt. Die Schule ist gegenwärtig eine mittlere Volksschule in Entwicklung. Ostern
 1912 wurde die Kleinrüderswalder Fortbildungsschule aufgehoben. Die Fortbildungsschüler
 aus dem Ortsteile Kleinrüderswalde gehören seitdem der Annaberger Fortbildungsschule an.

2. Annaberg. (Röm.kath. Schulgemeinde). Koinsp. der Rat der Stadt Annaberg. AG.
 Annaberg. Konsistorialbehörde Kath.-geistl. Konsistorium Dresden. Par. Kath. Pfarrei
 Annaberg. Post Annaberg (Erzgeb.). Eisb. Annaberg.

Katholische einfache Kirchschule mit den Zielen der mittleren Volksschule (4stufig,
 4 gem. Kl.).

Schülerz. 62 (35 m., 27 w.). — Koll. das Apostol. Vikariat im Agr. Sachsen in Dresden. —

- D SchZ. der Pfarrer an der kath. Kirche Annaberg. — Röm.kath. Minderh. Gem. —
 90. Kirchschullehrer Franz Paul Haase, 86 Vit. Crostwitz, *5. 8. 64 Schirgiswalde. kt. Btz.
 11. Hilfslehrer Paul Heidrich, *15. 12. 89 Reichenau. Btz.
 Hierüber: 1 Lehrerin für weibliche Handarbeiten.

Die Schule wurde 1844 gegründet und 1849 in das neuerbaute Pfarrhaus aufgenommen.
 Das Unterrichtszimmer wurde 1884 durch Umbau sehr erweitert, insolgedessen ein besonderes
 Lehrmittelzimmer gewonnen wurde, die Amtswohnung des Lehrers aber verloren ging.
 1911 wurde ein Neubau errichtet, welcher 2 Klassenzimmer und 1 Turnhalle (ausgerüstet) ent-
 hält; die Schule besitzt nunmehr 3 Klassenzimmer; die Stelle eines Hilfslehrers wurde Ostern
 1911 begründet, die Zahl der Unterrichtsklassen auf 4 erhöht, die Ziele des Lehrplanes denen
 der mittleren Volksschule gleichgestellt. Der Lehrer hat an 16 Sonntagen Betstunde in der kath.
 Kirche zu halten.